

Süd-Südwest *

Der KICKER kostet in
Frankreich und im
Saarland sfrs 50,-, in
Italien Lire 700,-, in
Luxemburg sfrs 7,-, in
Österreich ö. S. 4,-,
und in der Schweiz
sfrs 0.50

Kicker

Nr. 27 - 8. Juli 1957 - Preis 50 Pfennig

Köln - Postverlagsort München
Herausgeber Dr. Friedebert Becker

Printed in Western Germany

8. Juli



KICKER-
Preisausschreiben:

**Kostenlos
nach
Schweden**

zur Fußball-
Weltmeisterschaft 1958

Zu unserem Artikel auf Seite 5:

**Verzichtet Uwe auf die
Weltmeisterschaft?**

Weder der HSV-Mittelfürer selber (siehe Foto) noch der Bundestrainer haben verzichtet. Uwe Seeler ist nicht nur Fußballstar und seiner Rückenverletzung wegen erholungsbedürftig, die Urlaubsordnung seines Betriebes zwingt ihn dazu, jetzt in Ferien zu gehen. Altd Harbergos zeigt dafür volles Verständnis!

Mittelmann-Foto für den KICKER

Eine Torwartparade oder ein torebringender Paß, das Können eines Fußballspielers, läßt sich weder mit dem Zentimetermaß noch mit der Stoppuhr werten. Dem Boxer, dem Tennisspieler, dem Eisläufer, dem Skispringer ergelst es zwar nicht besser. Doch diese Kollegen können immerhin eher „gewogen“ werden, weil sie für sich allein auftreten. Die Qualität einer fußballerischen Leistung hingegen hängt ja beinahe noch mehr von ihrer Bedeutung für die ganze Mannschaft ab. Es gibt großartige Fußballartisten von bescheidenem Wert für eine Elf. Es gibt Spieler von technisch durchschnittlichen Fähigkeiten mit unschätzbarem Wert für ihr Team.

Diese fußball-philosophische Einleitung mag der KICKER-Leser als Entschuldigung dafür hinnehmen, daß wir wieder die KICKER-Rangliste der deutschen Fußballspieler versuchten. Unsere Rangliste aber ist im Laufe der Jahre schon so beliebt geworden, daß wir sie auch zu diesem Saisonabschluß erarbeitet haben. Ja, es ist keine leichtfertige Spielerei, es ist eine Arbeit. Es gibt keinen Menschen in der Welt, der alle Spieler dauernd sehen kann. Niemand dürfte sich also anmaßen, eine „absolute Rangliste“ aufzustellen. Der KICKER aber kommt als Fußballfachblatt mit einem Kreis der angesehensten Kritiker in allen Teilen Deutschlands dem Ideal als Schiedsrichter am nächsten. Er hat so viele Augen und kühle Köpfe, daß sie sich am Saisonende als objektives Gremium zusammensetzen können.

Vor allem kennt der KICKER-Leser mit Gewißheit — und das begründet wohl die Popularität unserer Ranglisten — folgende Grundsätze:

1. Die Rangliste erwächst nicht aus dem Eindruck der Leistungen bloß in den letzten Wochen (die Vergangenes überschatten); sie wertet den Durchschnitt des ganzen Fußballjahres!

2. Vereinszugehörigkeit oder ob Süd- oder Westdeutscher usw., Herkunft, spielen überhaupt keine Rolle. Wir brauchen überhaupt keine Rücksichten auf einen sogenannten „Verbreitungskreis“ zu nehmen.

3. Die Rangliste wertet gleichmäßig: die Klasse eines Spielers, seine Durchschnittsform der Saison, Verdienste in Länderspielen, Bedeutung für seine Mannschaft.

4. Sie wertet nicht Verdienste aus früheren Jahren, überschätzt weder gelegentliche Ganzleistungen noch gelegentliche Versager. Unerfreuliche Zwischenfälle (R. Hoffmann—Geiger) spielen bei der rein sportlichen Leistung gar keine Rolle.

5. Die KICKER-Rangliste hat gar nichts zu tun mit „Popularität“. Der populärste Spieler muß beileibe nicht der beste sein, der beste ist manchmal sogar unpopulär. Somit dient diese Rangliste den Teilnehmern an der alljährlichen Volksbefragung des KICKER rechtmäßig nicht als Hilfsmittel.

6. Spieler mit langen Verletzungs- oder Krankheitspausen sind nicht berücksichtigt — in ihrem Interesse nicht. Wir denken z. B. an Röhrig, an Harpers, an Weskamp.

Man wird riesig überrascht sein, wie stark sich die Ranglisten im Laufe nur einer Saison verändern. Es mag namentlich jungen Spielern Mut geben, wie schnell man durch Fleiß, modernes Training (nicht bloß zweimal in der Woche), Ehrgeiz, gesunden Lebenswandel vom Unbekannten zur obersten Gruppe der KICKER-Rangliste in Herbergers Notizbuch aufsteigen kann. Umgekehrt sehen alte, verdienstvolle Spieler ein, daß man nicht auf noch so glanzvollen, z. B. weltmeisterlichen Lorbeeren ausruhen kann.

Spieler von Weltklasse sanken in die unterste Region unserer Ranglisten ab. Dafür tauchte in der Weltklasse ein Spieler auf, der noch vor kurzem nicht einmal in seinem lokalen Kreis erkannt, ja, lange genug abgelehnt wurde; wir meinten Szymaniak. Es ist der einzige Spieler, den Deutschland — 1954 noch mit den meisten Weltklasse-spielern Europas! — heute für eine Europa-Elf anbieten könnte.

Szymaniak in der echten Weltklasse am nächsten kamen unbestreitbar 1956/57 Verteidiger Juskowiak und der Bremer Willy Schröder.

Daß die reine spielerische Klasse allein keine Sprünge auf der Leiter der Rangliste erlauben, zeigen andere Beispiele: Posipal und Rahn. Einstimmig erhob Europa Posipal noch vor wenigen Jahren zum Weltklasse-Stopper. Und obwohl es ja vor allem seiner starken Persönlichkeit zuzuschreiben war, daß der HSV es fertigbrachte, was Hamburg selber nicht glaubte: nämlich ins Endspiel zu kommen, seine Durchschnittsleistung qualifiziert ihn dennoch nicht mehr für die Spitzengruppe. So wenig wie die von Rahn. Würden aber Posipal oder Rahn z. B. bei einem englischen Profiklub spielen, wetten, daß sie binnen Monaten wieder Extraklasse wären?

Manche Spieler von reifender hoher Klasse wurden durch Verletzungen immer wieder zurückgeworfen. Musterbeispiel: Klaus Stürmer. Ein gesunder, robuster Klaus Stürmer würde längst weit in die internationale Klasse vorrücken, er wäre vielleicht längst der ersehnte Morlock-Nachfolger für Schweden. Aber... unsere Rangliste wertet eben nicht Möglichkeiten, sondern tatsächliche Verdienste.

Schwierig einzustufen sind auch jene begabten Spieler, die überall zu Hause sind. Musterbeispiel hierfür: Stollenwerk. Selten verbindet ein Spieler so ideal hohe Technik mit Spannkraft. Noch ist nicht entschieden, ob diese Fähigkeiten in der Verteidigung, im Abwehrzentrum (wo wir ihn jetzt einordneten), auf dem Flügelläuferposten oder im Sturm am besten zur Geltung kommen.

Für Fritz Walter gelten ähnliche Überlegungen wie für Posipal, wengleich Volkes Stimme sich einig ist, daß sogar ein „halber“ Fritz Walter immer noch besser ist als ein Durchschnittsspieler. An Klasse erreichen ihn in der Welt auch heute noch höchstens Di Stefano oder Kubala oder Kocsis. Aber die Rangliste wertet eben die effektive Gesamtleistung der Saison. Und da ist Fritz Walter selber mit sich alles andere als zufrieden.

Schwarze Tage dürfen so wenig überbewertet werden wie wenige Glanztage. Gerdau, dem stämmigen norddeutschen Abwehrspieler, halten wir daher die Treue trotz seines Versagens gegen den schottischen Linksaußen Ring. Wir haben nämlich nicht vergessen, daß er den spielerisch doch nahezu ebenso guten (sogar bekannteren) Russen Ilijn in Melbourne zugedeckt, daß er in seinem Verein eine Reihe überragender Partien geliefert hat. Geiger macht ein großes Länderspiel noch nicht zur Sonderklänge.

Zu kleinen Abweichungen von unserm Prinzip, eine Durchschnitts-Saisonleistung zu beurteilen, werden wir durch Amateurspieler gezwungen, die naturgemäß in den unteren Klassen kaum hervortreten. Aber die KICKER-Leser werden uns beipflichten, daß wir ihnen — z. B. Schnellinger, Görtz, Ewert, Evers — eine Ausnahme machen und sie danach rangieren, wie sie von Herberger eingeschätzt sind.

Wir stellten nur einige Beispiele heraus, die helfen, den Sinn unserer Rangliste zu verstehen. Der KICKER-Leser weiß daher, daß er weder eine augenblickliche Nationalmannschaft, erst recht aber nicht das Aufgebot für die Weltmeisterschaft 1958 etwa einfach daraus ablesen könnte, daß er nur die oberen Rangstufen heranzieht. Es wäre durchaus denkbar — und widersprüche beileibe nicht der Logik und dem Wesen unserer Rangliste —, wenn Deutschland in Schweden 1958 hier und da von einem Spieler vertreten würde, der zur Zeit noch nicht über die Rubrik „Immer noch oder schon im Blickfeld“ hinausgekommen ist, heute gar nicht anders eingestuft werden dürfte.

Dr. Friedebert Becker

Rangliste der

Versuch einer objektiven Beurteilung

Torhüter

Internationale Klasse

- * Tilkowski (Westfalia Herne) 12. 7. 1935
- * Sawitzki (VfB Stuttgart) 22. 11. 1932
- Herkenrath (Rot-Weiß Essen) 9. 9. 1928

Im weiteren Kreis der Nationalelf

- * Ewert (1. FC Köln) 9. 2. 1937
- * Görtz (Fortuna Düsseldorf) 18. 1. 1933
- Kwiatkowski (Bor. Dortmund) 16. 7. 1926)
- * Schnoor (Hamburger SV) 11. 4. 1934

Immer noch oder schon im Blickfeld

- Bögelein (SSV Reutlingen) 28. 1. 1927
- Borcherding (VfL Osnabrück) 8. 10. 1930
- Brodin (Duisburger SpV) 2. 4. 1927
- Butscheidt (Eintr. Trier) 15. 11. 1923
- Eglin (Karlsruher FV) 10. 10. 1935
- Eiteljörge (Preußen Münster) 27. 11. 1934
- R. Fischer (Karlsruher SC) 29. 11. 1925
- Groh (Vikt. Aschaffenburg) 31. 3. 1933
- Hölz (1. FC Kaiserslautern) 16. 4. 1929
- Jäcker (Eintr. Braunschweig) 20. 11. 1932
- Klemm (1. FC Köln) 10. 11. 1929
- Krämer (Hannover 96) 7. 7. 1929
- Kubsch (FK Pirmasens) 20. 7. 1930
- Loy (Eintracht Frankfurt) 14. 5. 1931
- Mutz (Bayer Leverkusen) 15. 3. 1926
- Orzessek (Schalke 04) 30. 6. 1933
- Peper (Holstein Kiel) 10. 7. 1932
- Rosenbaum (Saar 05) 6. 6. 1928
- Sauer (Südring Berlin) 22. 6. 1938
- Siefert (VfR Frankenthal) 30. 11. 1922
- Schaffer (1. FC Nürnberg) 13. 12. 1921
- Schmitz (TuS Neuendorf) 25. 12. 1936
- Wabra (1. FC Nürnberg) 25. 11. 1935
- Wilhelm (Wuppertaler SV) 13. 3. 1928
- Dr. Wittke (Arminia Hannover) 7. 1. 1930
- Zimmermann (Kickers Offenb.) 17. 4. 1929

Stopper

Internationale Klasse

(Keiner)

Im weiteren Kreis der Nationalelf

- R. Hoffmann (Vikt. Aschaffenburg) 11. 2. 35
- Liebrich (1. FC Kaiserslautern) 18. 1. 1927
- Wewers (Rot-Weiß Essen) 27. 7. 1927
- * Schäfer (Spfr. Siegen) 16. 8. 1927
- * Graetsch (SpVg. Herten) 5. 1. 1937
- Stollenwerk (1. FC Köln) 19. 12. 1930
- * Koll (Duisburger SpV) 17. 11. 1926
- * Gerdau (Heider SV) 12. 2. 1929
- Hesse (Karlsruher SC) 12. 2. 1934

Immer noch oder schon im Blickfeld

- Biendara (Holstein Kiel) 14. 1. 1933
- Bothe (Hannover 96) 4. 10. 1927
- Horst (Vikt. Aschaffenburg) 25. 11. 1938
- Jäger (Fortuna Düsseldorf) 21. 12. 1935
- Hochstätter I (BCA) 28. 8. 1932
- Kneitel I (Schwaben Augsburg) 8. 6. 1929
- Landerer (FC Bayern München) 31. 5. 1937
- Lauck (Bor. Neunkirchen) 5. 7. 1931
- Löring (Preußen Dellbrück) 16. 8. 1934
- Merz (FC Schweinfurt 05) 29. 6. 1921
- Metzger (FC Wacker München) 1. 7. 1935
- Michallek (Bor. Dortmund) 29. 8. 1922
- Neumann I (Meidericher SV) 11. 11. 1923
- Preuß I (1. FC Saarbrücken) 26. 10. 1933
- Schrader (Arminia Hannover) 23. 1. 1935
- Schüler (Hertha BSC) 10. 2. 1934
- Schultheiß (Kick. Offenbach) 18. 2. 1936
- Sommerfeld (St. Pauli) 16. 11. 1929
- Sorger (TuS Neuendorf) 7. 4. 1929
- Wieland (Eintr. Kreuznach) 16. 3. 1925

Außenläufer

Verteidiger

Internationale Klasse

- * Juskowiak (Fortuna Düsseldorf) 7. 9. 1926

Im weiteren Kreis der Nationalelf

- * Schmidt (1. FC Kaiserslautern) 5. 3. 1932
- Erhardt (SpVgg. Fürth) 6. 7. 1930
- * Sandmann (Borussia Dortmund) 20. 6. 1928
- * Keck (1. FC Saarbrücken) 4. 8. 1930
- * Schnellinger (Düren 99) 31. 3. 1939
- Höfer (Eintr. Frankfurt) 19. 7. 1934
- * Zastrau (Rot-Weiß Essen) 30. 5. 1933
- Posipal (Hamburger SV) 20. 6. 1927

Immer noch oder schon im Blickfeld

- Alpert (VfL Osnabrück) 3. 5. 1932
- Bauer (FC Bayern München) 28. 7. 1927
- Baureis (Karlsruher SC) 22. 4. 1930
- Barwenzik (SpVg. Herten) 8. 4. 1934
- Clausen (Holstein Kiel) 2. 11. 1934
- Coenen (Alemannia Aachen) 9. 6. 1930
- Foitzik (Eintracht Trier) 6. 2. 1938
- Gehling (FC Schweinfurt 05) 30. 9. 1936
- Geruschke (Hannover 96) 24. 4. 1930
- Gräfenstein (VfR Frankenth.) 13. 3. 1930
- Hellwig (Eintr. Braunschweig) 1. 7. 1928
- Josten (Duisburger SpV) 3. 4. 1928
- Köchling (Rot-Weiß Essen) 30. 10. 1924
- Lang (Bremerhaven 93) 12. 8. 1924
- Linka (SV Sodingen) 15. 10. 1930
- Mechinig (Wormatia Worms) 3. 1. 1929
- Puff (1. FC Saarbrücken) 21. 11. 1927
- Pyka (Westfalia Herne) 28. 6. 1934
- Rößling (SV Waldhof) 6. 2. 1927
- Rudolph (Berliner SV 29) 12. 3. 1937
- Sattler (Kickers Offenbach) 25. 8. 1934
- Schumacher (Preuß. Dellbrück) 26. 5. 1932
- Wilms (Alemannia Aachen) 9. 4. 1933

Außenläufer

Weltklasse

- * Szymaniak (Wuppertaler SV) 29. 8. 1934

Internationale Klasse

- * Eckel (1. FC Kaiserslautern) 2. 2. 1932

Im weiteren Kreis der Nationalelf

- * Mai (SpVgg. Fürth) 22. 7. 1928
- * Borutta (Schalke 04) 8. 12. 1935
- Bracht (Bor. Dortmund) 11. 9. 1929
- * Sturm (1. FC Köln) 9. 6. 1935
- Semmelmann (SpVgg. Bayreuth) 24. 7. 28
- Schlebrowski (Bor. Dortmund) 31. 8. 1925
- * Jagielski (Schalke 04) 2. 8. 1931

Immer noch oder schon im Blickfeld

- Alf (1. FC Saarbrücken) 30. 12. 1933
- Bauer (1. FC Kaiserslautern) 11. 6. 1935
- Brüggen (St. Pauli) 18. 3. 1929
- Deeg (Hessen Kassel) 30. 6. 1924
- Dörner (1. FC Köln) 14. 7. 1930
- Ehlers (Holstein Kiel) 22. 1. 1933
- Gehrcke (Hannover 96) 8. 11. 1932
- Grewer (Rot-Weiß Essen) 9. 10. 1932
- K. Hoffmann (Fortuna Düsseldorf) 10. 10. 35
- Karnhof (Schalke 04) 31. 10. 1931
- Kempf (Phönix L'hafen) 2. 1. 1937
- Kiefer (Wuppertaler SV) 19. 11. 1936
- Krämer (Alemannia Aachen) 9. 7. 1930
- Kreißl (1. FC Nürnberg) 28. 12. 1934
- Krieger (1. FC Saarbrücken) 30. 11. 1929
- Lang (FC Schweinfurt 05) 1. 6. 1925
- Mangold (1. FC Kaiserslautern) 19. 9. 1934
- H. Mayer (Alemannia Aachen) 15. 9. 1932
- Münnix (Duisburger SpV) 2. 1. 1935
- Nuber (Kickers Offenbach) 10. 10. 1935
- Pawlak (VfL Bochum) 14. 12. 1933
- Philippi (1. FC Saarbrücken) 13. 4. 1929

deutschen Fuß

unserer Besten, frei von allen lokalpatri

Schicks (Hannover 96) 16. 9. 1928
Schmied (SV Sodingen) 30. 4. 1931
Schmuck (Holstein Kiel) 2. 12. 1931
Schneider (SpVgg. Fürth) 1. 9. 1938
Schönknecht (Meidericher SV) 5. 4. 1926
Schwall (KSC) 2. 9. 1932
Simon (VfB Stuttgart) 18. 11. 1933
Späth (1. FC Kaiserslautern) 3. 4. 1935
Stender (St. Pauli) 18. 12. 1924
Wenker (Eintr. Braunschw.) 22. 2. 1932
Werner (Hamburger SV) 15. 8. 1935
Zausinger (1860 München) 24. 2. 1929

Rechtsaußen

Internationale Klasse

(Keiner)

Im weiteren Kreis der Nationalelf

* Rahn (Rot-Weiß Essen) 16. 8. 1929
* Waldner (VfB Stuttgart) 24. 1. 1933
* Peters (Bor. Dortmund) 8. 1. 1929
Siedl (FC Bayern München) 22. 3. 1929
Klöd (Schalke 04) 26. 10. 1926
* Evers (VfL Benrath) 17. 12. 1936
Schmid (1. FC Nürnberg) 11. 9. 1935

Immer noch oder schon im Blickfeld

Bäumler (Eintracht Frankfurt) 6. 1. 1930
Ebert (1. FC Saarbrücken) 6. 12. 1935
Geisen (Meidericher SV) 8. 7. 1937
Hinterlocker (VfB Stuttgart) 11. 4. 1931
Jansen (Fortuna Düsseldorf) 12. 4. 1923
Marquardt (RW Oberhausen) 14. 3. 1937
Pfeiffer (1. FC Köln) 15. 2. 1937
Reuter (Hamburger SV) 27. 11. 1934
Schroer (FK Pirmasens) 1. 11. 1928
Wechselberger (Duisburg. SpV) 26. 1. 1931

Halbstürmer

Internationale Klasse

Niepieklo (Bor. Dortmund) 11. 6. 1927
Pfaß (Eintracht Frankfurt) 16. 7. 1926
Pfeiffer (Alem. Aachen) 19. 7. 1925
Sobeck (VfB Bottrop) 8. 4. 1935
Sommerlatt (FC Bayern Münch.) 25. 12. 28
Strohmeier (VfB Stuttgart) 27. 9. 1933
Vordenbäumen (Rot-Weiß Essen) 23. 8. 28
Wagner (SSV Reutlingen) 28. 3. 1936
Wenzel (1. FC Kaiserslautern) 12. 10. 1930

Mittelstürmer

Internationale Klasse

(Keiner)

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Kelbassa (Bor. Dortmund) 21. 4. 1925
* Kraus (Kickers Offenbach) 30. 7. 1934
* Uwe Seeler (Hamburger SV) 5. 11. 1936

Immer noch oder schon im Blickfeld

Binkert (1. FC Saarbrücken) 3. 9. 1923
Bohnes (Meidericher SV) 6. 6. 1935
Bornemann (Holstein Kiel) 26. 10. 1932
Buchenau (FSV Frankfurt) 26. 8. 1934
Dächert (Phönix Ludwigshafen) 4. 1. 1936
Erb (Altona 93) 2. 3. 1932
Feigenspan (Eintr. Frankfurt) 13. 5. 1935
Galle (Bremerhaven 93) 9. 2. 1935
Glomb (1. FC Nürnberg) 17. 8. 1930
Habig (Rapid Köln) 11. 9. 1935
Hohmann (VfL Bochum) 6. 5. 1936
Küchmeister (Rot-Weiß Essen) 12. 8. 1936
Marx (SV Sodingen) 20. 11. 1934
O. Meyer (VfR Mannheim) 25. 4. 1927
Mosakowski (Eintr. Kreuznach) 21. 5. 1929
Neuschäfer (Fortuna Düsseld.) 23. 11. 1931
Nordmann (1. FC Köln) 22. 4. 1926
Preisendörfer (Offenbach) 16. 1. 1927
Velhorn (FC Bayern München) 24. 11. 1932
Ottmar Walter (1. FCK) 6. 3. 1924
Wischnowski (TSV Horst) 10. 10. 1938
Zeitler (VfB Bayreuth) 30. 4. 1927

Halbstürmer

Internationale Klasse

- * Schröder (Werder Bremen) 17. 12. 1928
- Fritz Walter (1. FC Kaiserslt.) 31. 10. 1920
- Morlock (1. FC Nürnberg) 11. 5. 1925
- Preißler (Bor. Dortmund) 9. 4. 1921

Im weiteren Kreis der Nationalelf

- * A. Schmidt (Bor. Dortmund) 5. 9. 1935
- Stürmer (Hamburger SV) 9. 8. 1935
- * Bergmeier (VfL Bochum) 25. 10. 1934
- * Biesinger (BCA) 6. 8. 1933
- * Zägel (1. FC Saarbrücken) 5. 3. 1936
- * Börstler (TSV 1860 München) 19. 7. 1934
- Geiger (Stuttgarter Kickers) 16. 10. 1934
- Faeder (Hertha BSC) 3. 7. 1935

Immer noch oder schon im Blickfeld

- Beck (Karlsruher SC) 19. 8. 1928
- Beck (Wuppertaler SV) 12. 4. 1925
- Brülls (Bor. M.-Gladbach) 26. 3. 1937
- Cieslarczyk (SV Sodingen) 2. 5. 1937
- Dehn (Komet Blankenese) 20. 8. 1937
- Demski (RW Oberhausen) 12. 2. 1929
- Derwall (Fortuna Düsseldorf) 10. 3. 1927
- Hahn (FC Bayern München) 27. 5. 1937
- Hauner (Vikt. Aschaffenburg) 23. 3. 1936
- Herrmann (Eintracht Trier) 3. 9. 1939
- Hölzemann (TuS Neuendorf) 30. 10. 1934
- Kaufhold (Kickers Offenbach) 2. 12. 1928
- Knöfel (Spandauer SV) 15. 9. 1931
- Kreß (Eintr. Frankfurt) 6. 3. 1925
- Kreß (TSV 1860 München) 11. 4. 1937
- Krug (Hamburger SV) 5. 8. 1936
- Kuhnert (SpVgg. Fürth) 26. 3. 1934
- O. Laszig (Schalke 04) 28. 12. 1934
- Laumann (VfR Mannheim) 23. 8. 1934
- Lohmann (Duisburger SpV) 22. 9. 1930
- Martin (1. FC Saarbrücken) 29. 8. 1925
- Martinelli (Alem. Aachen) 19. 3. 1936
- Miltz (Hannover 96) 23. 9. 1928

Ottmar Walter (1. FCK) 6. 3. 1924
Wischnowski (TSV Horst) 10. 10. 1938
Zeitler (VfB Bayreuth) 30. 4. 1927

Linksaußen

Internationale Klasse

(Keiner)

Im weiteren Kreis der Nationalelf

- * Vollmar (St. Ingbert) 26. 4. 1936
- * Schäfer (1. FC Köln) 19. 10. 1927
- * Auernhammer (TSV 1860 Münch.) 9. 10. 33
- Cylix (Preußen Münster) 23. 8. 1934
- Nazarenus II (Offenbach) 15. 2. 1936

Immer noch oder schon im Blickfeld

- Albert (1. FC Saarbrücken) 24. 3. 1931
- Aumeier (FC Schweinfurt 05) 11. 1. 1929
- Budion (Vikt. Aschaffenburg) 18. 12. 1924
- Geiger (Eintr. Frankfurt) 22. 10. 1934
- Haase (Wuppertaler SV) 20. 6. 1932
- Hardtke (Holstein Kiel) 30. 3. 1932
- Harlacher (Schwab. Augsburg) 27. 1. 1930
- Hornig (Eintr. Gelsenkirchen) 28. 9. 1937
- Huber II (FC Bayern München) 3. 7. 1934
- Kapitulski (FK Pirmasens) 29. 9. 1934
- Kloth (Hamburger SV) 27. 8. 1936
- Krämer (Schalke 04) 30. 5. 1928
- Müller (Wormatia Worms) 17. 4. 1925
- Müller (1. FC Nürnberg) 18. 2. 1934
- Oster (Phönix Ludwigshafen) 28. 9. 1924
- Praxl (VfB Stuttgart) 12. 12. 1935
- Schneider (VfB Coburg) 26. 3. 1934
- Schönhöft (VfL Osnabrück) 9. 5. 1932
- Termath (Karlsruher SC) 26. 8. 1928
- Umlauf (Bor. Neunkirchen) 9. 2. 1933
- Wächter (Freiburger FC) 1. 2. 1929

Die 35 mit * bezeichneten Spieler nehmen am ersten Weltmeisterschafts-Lehrgang vom 14. bis 27. Juli in München-Grünwald teil. Neu zur Gruppe dieser Spieler (siehe KICKER Nr. 26) kam Duisburgs Stopper Koll hinzu.